



ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Heute im Lokalteil

Neufahrn _____ Seite 14

Polizeibericht: Beamte klären Tankbetrug von Dienstag auf

Ergoldsbach _____ Seite 15

Container auf dem Gelände des „B15 Park“ gelagert

Pfeffenhausen _____ Seite 16

Martin Auer übergibt Feuerwehr-Chronik an Bürgermeister

Heimatanzeigen _____ Seite 17

Kalenderblatt _____ Seite 14

Realschule plant Schüleraustausch

Oberroning. (ms) Von 8. April bis 1. Mai heißt es für elf Schüler der Klassen 9a und 9b der Realschule Oberroning „Clarkston, here we come“. Unter der Leitung von Englischlehrer Peter Bernklau nehmen Lena Steiger, Chantal Gérard, Ellen König, Lea Grill, Nina Fankhänel, Johanna Meyer, Kristin Kießig, Kimberly Dürmayer, Stefan Auer, Johannes Kraus und Katharina Schneider an einem dreiwöchigen Austauschprogramm mit der Clarkston High School im Bundesstaat Washington im Nordwesten der USA teil. Neben dem Schulbesuch gibt es Ausflüge nach Seattle, einen Besuch in der Reservation der Nez Percé Indianer in Idaho und Ausflüge mit den Gastfamilien in die Rocky Mountains. Jedem Austauschschüler wird in den USA ein „Buddy“ zugeteilt, der die Schüler in seine Unterrichtsstunden mitnimmt. Am Ende erhalten die Schüler ein Zeugnis der High School.

■ Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis Dienstag, 8 Uhr, Markt-Apotheke, Langquaid, Marktplatz 21, Telefon 09452-1456; Vitalis-Apotheke, Ergoldsbach, Hauptstraße 43, Telefon 08771-1093.

Es ist kein einziger Raum mehr frei

Raumsituation an der Grund- und Mittelschule trotz Umbau angespannt

Von Thomas Gärtner

Rottenburg. Kein Raum ist mehr frei an der Grund- und Mittelschule Rottenburg-Hohenthann. Durch einen kurzfristigen Umbau während der Sommerferien wurden drei Klassenzimmer geschaffen. Dafür gingen ein Besprechungsraum (Seminarraum) und zwei Garderobenräume (die durch lose im Untergeschoss verteilte Garderobenelemente ersetzt wurden) verloren. „Die Raumsituation ist angespannt“, sagt Bürgermeister Alfred Holzner. Die Stadt Rottenburg als Sachaufwandsträger geht – entsprechend den vorliegenden Geburtenzahlen – davon aus, dass der Umbau ausreicht und die Schülerzahlen nicht weiter steigen werden. „Mehr gibt das Gebäude nicht mehr her“, sagt Holzner.

Schulleiterin Ulrike Hüttl erklärt gegenüber der Heimatzeitung, dass die Schülerzahl auf 320 (14 Klassen) in der Grundschule und 245 (13 Klassen) in der Mittelschule gestiegen ist. Das hat vor allem mit dem M-Zug zu tun, der sehr gut angenommen wird. Sie berichtet von fünf Jahre zurückliegenden Prognosen, die im Schuljahr 2016/17 von 100 Schülern in der Mittelschule ausgegangen waren. In den neu geschaffenen Klassenzimmern sind eine Klasse aus der Grundschule und zwei Klassen aus der Mittelschule untergebracht. Wie Holzner berichtet, habe sich die Zahl der Klassen kurzfristig erhöht, weil die Schülerzahl überschritten wurde, ab der zwei kleine statt einer großen Klasse gebildet werden müssen.

Im Obergeschoss wurden der Personalraum und ein Computerraum zu Klassenzimmern. Der Personalraum mit Kopierer und PC-Lehrerarbeitsplatz befindet sich jetzt im Mittelgeschoss anstelle des zweiten Computerraums. Die beiden Computerräume wurden in das Untergeschoss verlegt. Dafür mussten zwei Garderobenräume weichen. Stattdessen sind die Garderobenelemente jetzt im Untergeschoss verteilt, wo es der Brandschutz zulässt. „Wir haben alle Nischen genutzt“, gesteht Hüttl. Trotzdem heißt es für die Schüler enger zusammenrücken, denn es steht nicht mehr so viel Platz für die Garderobe zur Verfügung wie bisher.

Der Seminarraum, in dem die Seminarleiter mit den Lehramtsanwärtlern Seminartage halten konnten, wurde im Zuge der Umbaumaßnahmen gestrichen. Sie



Eines der drei neu eingerichteten Klassenzimmer, die mit Whiteboards, also digitalen Tafeln, ausgestattet wurden. Auch die Tische und Stühle wurden neu angeschafft. (Fotos: gt)



Die Computerräume wurden in das Untergeschoss verlegt und mit neuen Computern beziehungsweise Laptops ausgestattet.

müssen jetzt, soweit möglich, auf andere Räume ausweichen. Für die Schulleitung, insbesondere das Organisationsteam mit stellvertretender Schulleiterin Heidi Wargitsch und Alexandra Stöckl, M-Zug-Koordinatorin und Fachberaterin für Sport, bedeutet die Organisation des Schulbetriebs erhebliche Mehrarbeit, berichtet Hüttl. Die Raumnutzung sei straff organisiert, um den Schulbetrieb bestmöglich zu gestalten.

Die offene Ganztagschule nutzt vier Räume und ein Büro. Darüber hinaus werden Klassenzimmer für die Hausaufgabenbetreuung genutzt, sofern diese nicht für Unterricht oder als Arbeitsraum für Lehrer benötigt werden. Hüttl sagt, dass es die offene Ganztagschule seit drei Jahren auch für die Mittelschule gibt und dass diese sehr gut angenommen wird. Dieser Raumbedarf sei vor fünf Jahren noch nicht absehbar gewesen. Zusammen mit der viel zu niedrig angesetzten

Prognose der Schülerzahl erklärt sich, warum die Stadt als Sachaufwandsträger nun so kurzfristig zum Handeln gezwungen wurde. Die steigende Schülerzahl ist Hüttl zufolge nicht nur auf (unkalkulierbaren) Zuzug von Familien nach Rottenburg zurückzuführen, sondern vor allem auf die hohe Akzeptanz des M-Zuges.

Antonia Hohenester und Tobias Abeltshäuser vom erweiterten Schulforum sind sehr zufrieden mit den neuen Klassenzimmern. Sie fühlen sich darin wohl. Und Schülersprecher Dennis Sorokins gefällt, dass die Klassenzimmer mit Whiteboards ausgestattet wurden. Tische und Stühle seien angenehm.

Holzner berichtet, dass die Stadt Rottenburg für die Grund- und Mittelschule heuer rund 120 000 Euro ausgegeben hat. Davon entfallen etwa 35 000 Euro auf die Baumaßnahme (neue Türelemente im Mensabereich und im Untergeschoss), 40 000 Euro auf die neue EDV-Aus-

stattung der Computerräume (mit 21 Computern und 18 Laptops) und 45 000 Euro auf Stühle und Tische für die drei Klassenzimmer sowie kleinere Anschaffungen.

Momentan wird der Pausenverkauf verlegt, der künftig in der Nähe der Schulküche zu finden sein wird, wie Bürgermeister Holzner erklärt.

Bei Adventsfeier die Jacke vertauscht

Rottenburg. Bei der Adventsfeier des Frauenbundes wurde eine Jacke vertauscht. Die Besucherinnen sollen nachsehen, ob sie ihre eigene Jacke mit nach Hause gebracht haben, heißt es in einer Mitteilung des Frauenbundes. Eine schwarze Jacke ist liegengeblieben. Die Besitzerin soll sich bei der Vorsitzenden Mathilde Haindl unter der Telefonnummer 08781-2393 melden.



Spende für unheilbar kranke Kinder und Jugendliche

Rottenburg. Die kooperierenden Unternehmen Küchen Past und Elektro Zitzmann spendeten heuer, anstatt Weihnachtsgeschenke zu geben, an eine gemeinnützige Organisation. „Wir glauben, dass dies auch im Sinne unserer Kunden ist, und wünschen frohe Weihnachten und

ein glückliches und gesundes Neues Jahr, sagen Siegfried Zitzmann und Oliver Past. Bedacht wurde die spezialisierte ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche in Niederbayern – SAPV KJ im Kinderkrankenhaus Landshut. Der Verein unterstützt unheilbar kranke

Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige, damit eine intensive Betreuung dauerhaft gewährleistet ist. – Foto Siegfried und Renate Zitzmann, Daniela Helm (Kinderkrankenschwester), Dr. Tatjana Tarabek-Danzl (leitende Ärztin), Manuela und Oliver Past.



Kinder-Uni befasste sich mit Trinkwasser

Rottenburg. Ein weiteres Thema im Wintersemester der Kinder-Uni lautete: „Trinkwasser – wo kommst du her?“. Wassermeister Martin Betz und Christine Zwingenberger vom Zweckverband zur Wasserversorgung, Rottenburger Gruppe, erklärten den Studenten den Weg des Wassers von der Quelle bis in unser Haus. Es wurden die unterschiedlichen Rohre und Aufbereitungsmög-

lichkeiten gezeigt. Die nächste Kinder-Uni ist am 12. Januar ab 17 Uhr mit dem Thema „Mein Haustier ist krank, was nun?“ Referent ist Dr. Florian Buck. Anmeldung bei der Volkshochschule unter der Telefonnummer 08781-201511, per E-Mail an die Adresse buero@vhs-rottenburg-laaber.de, über die Homepage www.vhs-rottenburg-laaber.de sowie im „Haus der Vereine“.